

Kanten der Nuthen sorgsam abgerundet waren, so daß sie keine direkt schabende Wirkung hervorbringen konnten.

Die nächste untersuchte *Anordnung der Nuthen* war die in Fig. 24 wiedergegebene: zwei wiederum zur Achse parallele Rinnen, deren Sehnenabstand 83^{mm} oder 81 Procent vom Durchmesser betrug. Die Schmierung erfolgte zufriedenstellend und ein Anfressen trat erst bei einer Belastung von 26,7^{k/qc} ein.

Fig. 25 und 26 Taf. 2 stellen die hierauf untersuchte Schale dar, wobei das Oel durch 2 Löcher zugeführt wurde; die beiden krummen Nuthen umschlossen einen oval geformten Raum und der durch die Schale umfasste Bogen hatte eine Sehne von 57^{mm} gleich 56 Procent vom Durchmesser. Die Schmierung des Zapfens war spärlich und schon bei 12,5 bis 14^{k/qc} trat ein Warmlaufen ein.

Es mag hier noch darauf hingewiesen werden, daß auch die *Umdrehungsrichtung* einer Welle von Einfluß auf die Schmierung sein kann (vgl. Fig. 21 und 22). Wenn nämlich die Theilung der Schalen nicht normal zur Krafrichtung erfolgt, so wird der in übertriebenem Maße angegebene Spielraum in Fig. 21 als Oelbehälter dienen, während in Fig. 22 das Oel von der linken Schalenkante schon bei einem verhältnißmäßig niedrigen specifischen Drucke abgestrichen wird — ein Einfluß, der häufig genug bei Seil- und Riemenbetrieb außer Acht gelassen wird.

Als letzte Schmiermethode wurde die mittels eines unter dem Zapfen angebrachten *Reibekissens* geprüft, das durch Haarröhrchenanziehung mit Oel versorgt wird; die Schmierung erfolgt gleichmäßig und sparsam. Mit Rüböl läuft der Zapfen bis zu 38,7^{k/qc} Belastung, ohne angegriffen zu werden.

Nach den stattgehabten Versuchen scheint bei vollkommener Schmierung die *secundliche Geschwindigkeit*, bei welcher die Reibung ein Minimum ist, zwischen 0,5 und 0^m,75 zu liegen; mit vermehrter Belastung und mit weniger vollkommener Schmierung steigt auch die Geschwindigkeit, bei welcher das Minimum eintritt.

Folgende Tabelle I enthält die gefundenen Reibungscoefficienten für die verschiedenen *Schmiermethoden*, unter so nahe wie möglich gleichen Umständen:

I) Geschwindigkeit: 150 minutliche Umdrehungen (0^m,8 Umfangsgeschwindigkeit).

Rüböl	Mittlerer Druck	Reibungscoefficient	Verhältniß Oelbad = 1
Oelbad	18,5 ^{k/qc}	0,00139	1
Dochtschmierung	17,7	0,00980	7,06
Reibekissen unter dem Zapfen	19,1	0,00900	6,48